Objekt:	Medaille auf König Heinrich IV. von Frankreich und Maria de`Medici
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK hellblau 61

Beschreibung

Ein Verzeichnis der Mömpelgarder Sammlung, die 1741 in die Stuttgarter Kunstkammer integriert wurde, weist unter den numismatischen Objekten diese Medaille nach: "Heinricus IV. und seine Gemahlin Maria, in Gold getriben, in einer schwarzen Rahm". Dieses Doppelporträt des französischen Königspaares ist der Vorderseitenabschlag einer Medaille, die Guillaume Dupré im Jahr 1603 auf die Geburt des französischen Thronfolgers, des späteren Königs Ludwig XIII., schuf. Der Abschlag auf dünnem Goldblech wurde mit Gips ausgegossen und auf einer runden Schieferplatte fixiert. Nach Aussage des Inventars aus dem 18. Jahrhundert war dieser Abschlag in einen schwarzen Rahmen eingefasst, der heute verloren ist.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Goldblech, Gips, Schieferplatte
Maße:	D. 70 mm, G. 31,46 g

Ereignisse

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria de' Medici (1575-1642)

	wo	
Hergestellt	wann	
	wer	Guillaume Dupré (1576-1643)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich IV. von Frankreich (1553-1610)
	wo	

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Doppelporträt
- Medaille
- Mömpelgarder Sammlung
- Porträt

Literatur

- Jones, Mark (1988): A Catalogue of the French Medals in the British Museum, Bd. 2: 1600-1672. London, Nr. 15
- Ohm, Matthias (2014): Aus der Mömpelgarder Sammlung in die Stuttgarter Kunstkammer. Zwei Inventare von Münzen und Medaillen der Herzöge von Württemberg-Mömpelgard, in: Geldgeschichtliche Nachrichten 49, H. 276, S. 317-328. , Nr. 2